Testzentrum auf Festtagsansturm vorbereitet

Das Test-und Impfzentrum im Heilbadzentrum St. Moritz geht in sein zweites Betriebsjahr. Zum Jahreswechsel wird ein erneuter Ansturm auf Corona-Tests und Impfzertifikate erwartet. Bis zu 500 Tests können pro Tag gemacht werden.

Dr. Markus Robustelli erwartet über die Festtage einen Ansturm auf Corona-Tests. Im Impfzentrum werden dringend Leute gesucht. Keine einfache Sache angesichts der bevorstehenden Feiertage. Foto: Daniel Zaugg

Mit einem Team von bis zu 50 Personen betreibt die Polyclinic St. Moritz AG seit einem Jahr das Impf- und Testzentrum im St. Moritzer Heilbadareal. Die Leistungszahlen sind gemäss einer Medienmitteilung eindrücklich: Über 30 000 Tests und mehr als 26 000 Impfungen wurden seit Dezember 2020 durchgeführt. Das Angebot ist aktueller denn je: die steigenden Ansteckungszahlen und die Omikron-Variante haben das Testen noch wichtiger gemacht, heisst es in der Mitteilung.

«Weihnachten und Neujahr werden uns einen regelrechten Ansturm und deshalb lange Tage bescheren» prognostiziert Dr. Markus Robustelli, der das Zentrum ins Leben rief. «Viele Gäste kommen auch zu uns, um ausländische Impfungen zertifizieren zu lassen. Offenbar wissen viele noch nicht, dass sie das vor der Anreise per Internet erledigen könnten.»

Hauptarbeit am Computer

Die Administration ist denn auch eine der Hauptaufgaben des Zentrums. «Von den Aufwänden, die für einen Test anfallen, machen der Test und die Arbeit unserer medizinischen Fachleute nur ein Bruchteil aus. Auch bei den Impfungen findet der Hauptteil der Arbeit am Computer statt», erklärt Carmen Löpfe, die den Betrieb des Zentrums seit einem Jahr leitet.

Dauerbetrieb hinterlässt Spuren

«Ich kam quasi wie die Jungfrau zum Kinde», sagt die Hotelfachfrau aus Tirol. Seither hat sie ein wahrhaft verrücktes Jahr erlebt. Woche für Woche koordiniert sie ein Team aus medizinischen Fachleuten für Tests, Impfungen und Beratungen sowie Administrativ-Helfenden, welche die umfangreiche Büroarbeit betreuen. Im Hinblick auf die Feiertage hat sie zusätzliche Helfende eingeplant. Der Dauerbetrieb geht an den Mitarbeitenden nicht spurlos vorbei.

«Unser Kernteam hat nun seit zwölf Monaten durchgearbeitet. Alle hatten kaum Ferien und sind entsprechend ausgelaugt», wird Robustelli in dern Mitteilung zitiert. «Zudem sind im Dezember noch zwei Ärzte ausgefallen, die in der Beratung und Impfung dringend benötigt werden. Im Impfzentrum arbeiten wir viel mit pensionierten Kollegen und Wiedereinsteigerinnen. Zusätzliche Leute zu finden, die über die Feiertage arbeiten, ist enorm schwierig, aber die kantonalen Stellen unterstützen uns bei der Suche.»

Bis zu 500 Tests pro Tag

Der Testbetrieb über die Festtage ist von dem Engpass nicht betroffen. «Wir setzen alles daran, dass wir auch über den Jahreswechsel sieben Tage die Woche für Gäste und Einheimische da sind», erklärt Carmen Löpfe. Bis zu 500 PCR- oder Schnelltests kann das Zentrum pro Tag bewältigen. Wer sich testen lassen will, sollte sich unbedingt voranmelden. «Spontane Tests können wir nur in Ausnahmefällen anbieten, wenn wir eine Lücke im Programm haben.»

Neben dem Testzentrum in St. Moritz bieten auch die regionalen Spitäler und zahlreiche Arztpraxen und Apotheken Testmöglichkeiten an. Die Taskforce «Corona II Engadin» hat eine Liste mit Testmöglichkeiten zusammengestellt. Durch Scannen des Barcodes kann diese abgerufen werden. (pd)

Anerkennung von ausländischen Zertifikaten

Gäste aus dem Ausland, die nicht über ein Corona-Zertifikat der EU verfügen, müssen ihr Zertifikat vor der Einreise in der Schweiz anerkennen lassen. Dafür stellt der Bund extra eine Internetplattform bereit. Die Anerkennung durch den Bund kann bis zu fünf Tage dauern. Verfügt ein Gast nicht über eine Anerkennung, darf er Innenräume, in denen die Regeln «2G» oder «2G+» gelten, nicht benutzen.

Das Impfzentrum St. Moritz kann ausländische Impfungen zwar anerkennen und dafür Zertifikate ausstellen, es hat dafür aber nur sehr beschränkte Kapazitäten. Der Link zur nationalen Antragsstelle Covid-Zertifikat kann durch Scannen des Barcodes aufgerufen werden. (pd)